

# GENDER AND PERFORMATIVITY

## INTERNATIONAL RESEARCH CENTER

### LEHRVERANSTALTUNG

#### GENDER-RINGVORLESUNG PERFORMING CHALLENGES /POLITICAL PERFORMANCES

EVELYN ANNÜB

24.0029 WF & 24.0077 Modul MA  
IGP Gender Studies

Die diesjährige Gender-Ringvorlesung steht im Zeichen der Gründung des International Research Center Gender and Performativity und ist entsprechend mit unserem Eröffnungssymposium vom 12. bis 14. Juni (u.a. mit Jack Halberstam, Tavia Nyong'o, Mbongeni Mtshali, Isabel Lorey) verbunden. Wir beschäftigen uns vor dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen mit queerfeministischen Auseinandersetzungen um Fragen des Performativen und setzen einen Schwerpunkt auf Arbeiten aus den Bereichen Musik, Theater/Performance, Tanz und Film. Das Symposium wird auf Englisch stattfinden und in begleitenden Sitzungen inhaltlich vor- und nachbereitet bzw. durch einen Workshop ergänzt. Es versammelt theoretische und künstlerische Zugänge, um gemeinsam über die politische Dimension des Performativen und die performative Dimension politischer Praktiken nachzudenken.

12.3. 15-17 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
14.5. 15-17 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
12.6. 10-16 Uhr Workshop (E 0101, Gr. SE-Raum)  
12.6. 17-20 Uhr (Fanny Hensel Saal)  
13. & 14.6. 10-19 Uhr (Fanny Hensel Saal)  
18.6. 15-17 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)

### LEHRVERANSTALTUNG

#### WIENER FESTWÖCHEN QUEER PERFORMATIVITY

EVELYN ANNÜB

24.0085 Seminar Gender Studies 02 & 24.0086 Gender Studies 01

Welche Rolle spielen Perspektiven der Geschlechterforschung bei der Analyse aktueller Produktionen in Theater und Performance? Wie reagieren zum einen künstlerische Arbeiten, zum anderen die Festwochen als Kulturstätte auf die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen? Im Rahmen des Festwochen-Campus werden während dem 28. Mai und 20. Juni sieben Aufführungen besucht und am folgenden Tag diskutiert. Tagsüber finden Seminarsitzungen, Künstler:innengespräche etc. statt. Wir werden uns ein breites Spektrum an Aufführungen (queerfeministische Performances, Musik- und Tanztheater etc.) ansehen, bieten die Möglichkeit an, an einem ergänzenden Workshop teilzunehmen, und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

12.3. 17-19 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
30.5. 12-16 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
2.6. 12-16 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
3.6. 12-16 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
12.6. 10-16 Uhr Workshop (E 0101, Gr. SE-Raum)  
20.6. 12-16 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)

Aufführungstermine abends: 28.5., 29.5., 1.6., 2.6., 6.6., 19.6., 20.6.

### LEHRVERANSTALTUNG

#### EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES PHD

MARINA RAUCHENBACHER

24.0110

Dieser Einführungskurs bietet einen Überblick über zentrale Texte der Geschlechterforschung aus unterschiedlichen Fachgebieten bzw. -perspektiven. Wir werden überdisziplinär übergreifende Schnittstellen und aktuelle Fragestellungen diskutieren und gemeinsam darüber nachdenken, inwiefern Geschlechterfragen für die jeweiligen PhD-Projekte von Relevanz sein könnten. Literaturvorschläge, die mit diesen Projekten in Verbindung stehen, sind entsprechend sehr willkommen. Der Einführungskurs bietet auch die Möglichkeit, die eigenen Dissertationsschritte zu präsentieren und am wissenschaftlichen Schreiben zu arbeiten.

11.3. 10-14 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
18.3. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
1.4. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
13.5. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
27.5. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
17.6. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)

## SOMMERSEMESTER 2025

Abhaltungsort ist Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM), Bauteil E, 1. OG

mdw – Anton von Webern Platz 1, 1030 Wien.

weitere Informationen unter [online.mdw.ac.at](http://online.mdw.ac.at)



### LEHRVERANSTALTUNG

### LEHRVERANSTALTUNG

#### FORSCHUNGSSEMINAR 1/2 GENDER STUDIES – GESCHLECHT UND PERFORMATIVITÄT

EVELYN ANNÜB

24.0120 & 24.0121

In Auseinandersetzung mit den jeweiligen Forschungsbedürfnissen der Promovierenden diskutieren und bearbeiten wir gemeinsam kulturtheoretische Texte, die der kollektiven Erschließung bedürfen und Schnittstellen zu Fragen der transdisziplinären Geschlechter- und Performativitätsforschung aufweisen. Vorschläge, die sich aus laufenden Dissertationssprojekten ergeben, sind herzlich willkommen. Schwerpunkte liegen auf den Arbeiten von Wissenschaftler:innen und Künstler:innen, die zum Gründungssymposium des International Research Center Gender and Performativity vom 12. bis 14. Juni eingeladen sind (u.a. Jack Halberstam, Trans\*, Tavia Nyong'o, Afro-Fabulations, Elsa Dorlin, Selbstverteidigung).

12.3. 10-14 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
9.4. 10-14 Uhr (E 0122, Bibliothek)  
14.5. 10-14 Uhr (E 0122, Bibliothek)  
28.5. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
12.6. 10-16 Uhr Workshop (E 0101, Gr. SE-Raum) zum Internationalen Symposium  
(12.6. ab 17 Uhr, 13./14.6. 10-19 Uhr)

### LEHRVERANSTALTUNG

#### INSTRUMENTAL(GESANGS)PÄDAGOGIK UND DIVERSITÄT: GENDER AND BEYOND

ABBY WAGNER, MICHAEL GÖLLNER, FILIP PINCZEWSKI

12.0126

Beim Üben wie beim Auftreten geht es nicht nur um die Reproduktion von Liedern oder Stücken. Vielmehr geht es um ein performatives Her vorbringen von Musik, um eine ästhetische Praxis mithin. Gerade im Instrumental- und Gesangunterricht spielen in diesem Zusammenhang nicht zuletzt Nähe- und Distanzverhältnisse eine besondere Rolle. Der Musikbetrieb wiederum ist noch immer von der Figur des Maestros und vom Intendantenprinzip geprägt. In welchem Verhältnis steht dies zu geschlechterspezifischen Macht- und Ungleichheitsverhältnissen? Was ist überhaupt Macht und wie ließe sich deren Wandel bestimmen? Und was hat Geschlecht mit künstlerischen Formen und ihrer Vermittlung zu tun? Im Kontext der Instrumental- und Gesangspädagogik wollen wir uns aus Perspektiven der Geschlechterstudien und musikpädagogischer Forschung mit diesen Fragen auseinandersetzen und gerade vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen um unterschiedliche Dimensionen von Machtmissbrauch gemeinsam und am Material darüber diskutieren.

Termine: s. mdwOnline (<https://online.mdw.ac.at>)

### LEHRVERANSTALTUNG

#### SE GENDER STUDIES 02/ GENDER UND DIVERSITÄT IM MUSIKBETRIEB EINFÜHRUNG IN GENDER & QUEER STUDIES

PHILIPP HOHMANN

24.0010, 24.0021 Modul Gender Studies MA IGP, 24.0082 WF, 23.8003

Geschlecht und Sexualität sind zentrale Kategorien für die Diskussion und Formation von Identität oder Subjektivität. Sie prägen Formen des gesellschaftlichen Umgangs, der Arbeits- und Lebensverhältnisse und durchziehen natürlich auch das Feld der Kunst- und Kulturproduktion. In diesem einführenden Seminar diskutieren wir zentrale Konzepte, Begriffe und Perspektiven der Gender & Queer Studies – insbesondere mit Blick auf deren Mobilisierung im Kulturbetrieb. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verschränkung von ästhetischen und sozialen Fragen, den Formen der Aufführung und Aktualisierung von Geschlecht- und Begehrungen in Kunstproduktion und Alltag: Was bedeutet Gender-Performativität und inwiefern ist sie besonders für darstellende Künste relevant? Wie verhält sich Geschlecht zu anderen Achsen der Differenz wie Behinderung, Klasse oder race? Wie werden diese Differenzen auf Bühnen und in Medien repräsentiert, und was bedeutet eigentlich Repräsentation? Wir lesen gemeinsam zentrale und einführende Texte der Gender und Queer Studies und befragen sie auf ihre Bedeutung für Musik- und Kulturproduktion.

19.3. 14.30-18.30 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
24. 14.30-18.30 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
30.4. 14.30-18.30 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
7.5. 14.30-18.30 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
28.5. 14.30-18.30 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
4.6. 14.30-18.30 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)

### LEHRVERANSTALTUNG

#### SE GENDER STUDIES 01/EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES 01/WISSENSCHAFTLICHES SEMINAR ECOFEMINISM IN ART AND CULTURE

RAZ WEINER

24.0050 SE Gender Studies 01 WF, 24.0059 Einführung in die Gender Studies 01, 24.0152 Wissenschaftliches Seminar, 24.0087 Einführende wissenschaftliche LV

In this book *Staying with the Trouble* (2016), Donna Haraway challenges traditional ideas of family, community, and nature with the phrase „Make Kin Not Babies. What will it be like to start a family with an algorithm? Or establish a political movement together with butterflies or trees? Who we relate to, love, and care for informs how we understand ourselves and our humanity. In this course, we will explore different ways of understanding relationships, identity, and nature through readings from queer and gender studies. We will discuss alternative ideas about family, connection, and belonging and examine how these ideas appear and develop in films and the performing arts. By looking at creative works that question traditional categories of gender, humanity, and desire, we will exercise imagining as a scholarly and political act.

17.3. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)  
31.3. 10-14 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
12.5. 10-14 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
26.5. 10-14 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
16.6. 10-14 Uhr (E 0101, Gr. SE-Raum)  
23.6. 10-14 Uhr (E 0104, Kl. SE-Raum)